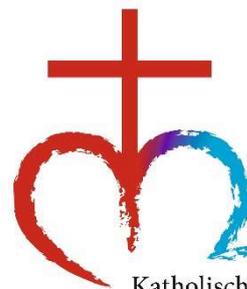


Pfarnachrichten

Kirchengemeindeverband

Benrath-Urdenbach

Gottesdienstordnung vom 17. bis 25. Dezember 2022



Katholischer
Kirchengemeindeverband
Benrath-Urdenbach

Vierter Adventssonntag: Jes 7,10-14 / Röm 1,1,7 / Mt 1,18-24

Advent –

Zeit der Toleranz, damit Friede werde unter uns

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde,
dieser Kreis ● ist schwarz. Ist das wahr oder nicht?
Fortuna Düsseldorf ist die beste Fußballmannschaft. Ist das wahr oder nicht?

Es ist gut, dass wir in unseren Gottesdiensten nur aus dem Gotteslob singen. Ist das gut oder nicht?

Bei einigen Fragen ist es völlig einfach, mit richtig, wahr, falsch oder unwahr zu antworten. Bei anderen sieht die Sache schon schwieriger aus. Da gibt es unterschiedlich Sympathien. Scheinbar schwieriger wird es bei der Frage nach dem ethischen Handeln, nach dem, wie man leben sollte, was für das friedliche und glückliche Miteinander wichtig ist. Tolerant ist, wer andere Menschen so hinnimmt, wie sie sind und ihre Einstellungen und Verhaltensweisen nicht verurteilt. Überall in unserer Welt wird Toleranz gefordert. Toleranz ist zu einem



neuezeitlichen Bekenntnis für humanitäres Denken und Handeln geworden. Oftmals wird darunter aber auch nur verstanden, dass jeder nach seiner eigenen Façon glücklich werden soll – und das alleine meint Toleranz nicht. Es geht nicht darum, die Grenzen zur Beliebigkeit zu verwischen. Es gibt einen Unterschied zwischen *tolerieren* und *billigen*. Die freundliche Toleranz, die wir einem Menschen entgegenbringen, gibt nicht das Recht, etwas Schlechtes zu tun. Und unsere Toleranz verpflichtet uns auch nicht, die Missetat eines anderen zu tolerieren. Dieser Unterschied ist grundlegend dafür, Toleranz zu verstehen. Toleranz hat viele Facetten und muss immer wieder aufs Neue mit sich und im Umgang mit anderen ausgehandelt werden. Da kommt man manchmal auch an seine Grenzen und es geht immer

wieder darum, dass wir den toleranten Umgang miteinander lernen und darüber im Gespräch bleiben.

Wir als Christen und Christinnen werden immer wieder aufs Neue mit der Toleranz Gottes beschenkt. Gott erträgt es, dass wir nicht so sind, wie er uns gerne hätte. Allzu oft tun wir Menschen nicht das, was nach dem Willen Gottes geboten wäre. Doch Gott meint es gut mit uns, er lässt uns nicht links liegen und wendet sich nicht von uns ab. Im Gegenteil, er liebt uns und schenkt uns immer wieder seine Gnade aufs Neue. Im Lukas-Evangelium wird Jesus von einem Gesetzeslehrer gefragt, was er tun muss, damit er ewiges Leben erlangt. Und Jesus antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Lk 10,27)

Jesus macht mit seiner Antwort unmissverständlich klar: der liebende Gott gibt uns Menschen Gebote und Weisungen, die durch die Liebe von Menschen ihre Erfüllung finden – und nicht im Recht-Haben, Recht-Behalten oder Recht-Durchsetzen. Unsere Liebe zu Gott und untereinander soll andere göttliche Gebote gleichsam umfassen und durchdringen. Wenn das geschieht, dann befähigt unser Glaube zur Liebe, die zu einer echten Toleranz in unserem Miteinander führt. Ich wünsche Ihnen für die verbleibende Zeit bis Weihnachten, dass Sie Menschen begegnen, die Sie verstehen und die Ihre Meinung und Ihr Handeln respektieren. Und ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen gelingt, die Einstellungen und Verhaltensweisen von anderen zu tolerieren und manchmal, wenn auch nur im Ansatz, nachvollziehen zu können.

Ihre und Eure

Anne Kricheldorf – Gemeindefereferentin

Gottesdienste

Samstag, 17. Dezember

- 9.00 B Marienmesse
- 15.30 B Beichtgelegenheit (Pfarrer Jablonka)
- 17.00 U Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 18. Dezember – 4. Adventssonntag

- 8.30 B Hl. Messe
- 10.00 U Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
- 11.00 B Hl. Messe
- 12.30 B Tauffeier
- 19.30 B Roratemesse

Montag, 19. Dezember

- 15.00 U Adventsgottesdienst Kita Südallee
- 18.00 B Hl. Messe mit anschl. Beichtgelegenheit (Pfarrer Steinfort)

Dienstag, 20. Dezember

- 8.10 B Schulgottesdienst KGS St. Cäcilia
- 8.50 B Schulgottesdienst KGS St. Cäcilia
- 11.00 U Exequien mit anschl. Beerdigung auf dem Pfarrfriedhof
- 14.30 B Adventsgottesdienst Kita Paulistraße
- 17.15 B Gebet für Priester und um geistliche Berufe
- 18.00 B Hl. Messe mit anschl. Beichtgelegenheit (Pfarrer Steinfort)

Mittwoch, 21. Dezember

- 9.00 U Frauenmesse mit Exequien im Anschluss Beerdigung auf dem Pfarrfriedhof
- 11.00 U Trauerfeier
- 12.30 B Adventsgottesdienst Annette-Gymnasium
- 13.30 B Adventsgottesdienst Annette-Gymnasium
- 18.00 B Hl. Messe mit anschl. Beichtgelegenheit (Pfarrer Steinfort)

Donnerstag, 22. Dezember

- 8.10 B Schulgottesdienst KGS Einsiedelstraße und GGS Schloss Benrath
- 9.15 U Ökumen. Weihnachtsgottesdienst GGS Südallee
- 11.00 U Trauerfeier mit anschl. Beerdigung auf dem Pfarrfriedhof
- 18.00 B Hl. Messe mit anschl. Beichtgelegenheit (Pfarrer Steinfort)
- 20.00 U Oase im Advent

Freitag, 23. Dezember – Hl. Johannes von Krakau

- 10.30 B Wortgottesdienst zu Weihnachten
- 11.00 U Trauerfeier mit anschl. Beerdigung auf dem Pfarrfriedhof
- 18.00 B Hl. Messe mit anschl. Beichtgelegenheit (Pfarrer Steinfort)

Samstag, 24. Dezember – Heilig Abend

- 10.00 B Beichtgelegenheit bis 12.00 Uhr (Pfarrer Steinfort und Pfarrer Jablonka)
- 15.00 U Krippenfeier
- 16.00 A Weg zur Krippe (an verschiedenen Orten in Benrath u. Urdenbach u.a. in St. Cäcilia und Herz Jesu) bis 18.00 Uhr
- 16.00 U Messe zum Heiligen Abend in der Senioren-Residenz Robert-Hansen-Straße 53
- 18.00 U Messe zum Heiligen Abend
- 21.00 B Christmette
- 23.00 U Christmette mit dem Singkreis Neues Lied

Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

- 8.30 B Hirtenmesse
- 10.00 U Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
- 11.00 U Festhochamt
- 11.00 B Festhochamt

Die Termine aller Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahresende/neuen Jahr finden Sie auf dem ausliegenden Extrablatt!



Kollekten

Die Kollekten am Wochenende 17./18. Dezember sind für die Pfarrgemeinden bestimmt.

Für Ihre Spenden ein herzliches Vergelt's Gott!

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik ist die Gesundheitsversorgung keine Selbstverständlichkeit. Oft sind es allein kirchliche Einrichtungen, die einen Zugang zur medizinischen Betreuung ermöglichen. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt solche Einrichtungen schon seit Jahrzehnten und stellt seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Gesundsein fördern“.

An konkreten Beispielen aus Bolivien und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um Kranke kümmern: Gemeindeteams besuchen die Kranken und ihre Familien, Diözesen und Orden bilden Gesundheitshelferinnen und -helfer aus, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten versorgen in ärmeren Regionen kranke Menschen und geben ihnen Hoffnung. All diese Aktivitäten haben ein gemeinsames Ziel: Eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung darf auch für die Armen in Lateinamerika und der Karibik kein unerreichbares Gut sein.

Angeht die Corona-Pandemie, die weltweit insbesondere die Armen trifft, sind solche Angebote in der Gesundheitsfürsorge wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

Fulda, den 29. September 2022

Für das Erzbistum Köln + Rainer Maria Card. Woelki



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes Einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort, die wissen, wo Hilfe nötig ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde.

Zusammen mit lokalen Projektpartnern und -partnern setzt sich Adveniat für die Verbesserung des Gesundheitssystems in Lateinamerika ein.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Heizung in den Kirchen

Auf Empfehlung des Erzbistums Köln werden unsere Kirchen in der Winterperiode nur wenig bis gar nicht geheizt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Kleidungswahl beim Kirchenbesuch. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Nachrichten



Roratessen im Advent

Am **Sonntag, den 18. Dezember**, laden wir um 19.30 Uhr noch einmal herzlich ein zur Roratemesse in St. Cäcilia, mit geistlicher Musik, Adventspredigt und anschließendem Kennenlernen und Austausch.

Oase im Advent

Am **Donnerstag, den 22. Dezember**, gibt es wieder die „Oase“ im Advent. Um 20.00 Uhr in Herz Jesu. Zeit zum Beten, Zeit der Stille und Besinnung. Zeit für Gedanken, Musik und Begegnung. In diesem Jahr ist das Thema: „Was brauchen wir, damit die Liebe und der Friede an Weihnachten ankommen können?“

TOLERANZ ist das Wort und die Haltung, die uns an diesem Abend begleiten wird. Kommen Sie, gönnen Sie sich eine Pause vom Alltag und lassen Sie sich auf das Thema ein!

Adventskalender auf dem Anrufbeantworter

Wer einen kleinen Moment zum Innehalten zwischendurch sucht, wählt die Rufnummer 0211 / 710 00 83.

Als ökumenisches Projekt haben Menschen aus St. Cäcilia, Herz Jesu und der Evangelischen Gemeinde Urdenbach auf einem Anrufbeantworter eigene Gedanken, Gedichte, Musik zusammengetragen. So wartet jeden Tag eine neue akustische Überraschung in der Adventszeit auf Sie.

Singst du gerne? – Dann komm doch zum Kinderchor!

Wir treffen uns am **Samstag, den 17. Dezember**, um 10.00 Uhr im Cäcilienstift, Paulistraße 3. Eingeladen sind alle Kinder ab sechs Jahren.

Die Teilnahme ist kostenlos! Für Fragen stehe ich gerne telefonisch unter 0211 / 77 05 172 zur Verfügung.
Silke Karg, Chorleiterin

Schmuck für unsere Weihnachtsbäume



Ab **Donnerstag, den 22. Dezember**, steht jeweils ein Tannenbaum in St. Cäcilia und einer an Herz Jesu (draußen zwischen Jugendheim und Kirche). Die Bäume sind bis dahin nur mit Lichterketten geschmückt.

Wir laden alle aus der Gemeinde und den Stadtteilen ein, einen Tannenbaumschmuck an diese Bäume zu hängen, so dass wir zu Weihnachten in und an jeder Kirche einen individuell geschmückte Gemeinde-Weihnachtsbaum haben. Es kann unterschiedlicher Baumschmuck sein, zum Beispiel ein Stern, eine kleine Kugel, eine Schneeflocke oder ein bemalter Tannenzapfen. Wenn der Schmuck draußen am Baum angebracht werden soll, sollte er wetterfest sein, deshalb ist es ratsam, bemalten Baumschmuck zu laminieren.

Wir freuen uns und sind auf die bunten und schön geschmückten Bäume gespannt.

Weihnachtsliedersingen in St. Cäcilia

Eine herzliche Einladung zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen für die ganze Kirchengemeinde und alle, die in Benrath, Urdenbach oder in der Nähe wohnen. Wir singen stimmungsvolle Weihnachtslieder, hören weihnachtliche Orgelmusik und Weihnachtswünsche, die von Gemeindemitgliedern vorgetragen werden. Wir freuen uns auf Sie am **Freitag, den 23. Dezember**, um 18.45 Uhr (im Anschluss an die Hl. Messe um 18.00 Uhr).

Familiengottesdienst am Heiligen Abend

Am Samstag, den 24. Dezember, laden wir zu einem Familien-Wortgottesdienst um 15.00 Uhr nach Herz Jesu ein. Es wird viel gesungen und die Vorschulkinder des Montessori-Kinderhauses spielen die Herbergssuche als Krippenspiel.

Alle Familien, Groß und Klein, Alt und Jung sind -lich eingeladen, gemeinsam in diesem Gottesdienst den Heiligen Abend und damit das Weihnachtsfest einzuläuten.



Auf, lasst uns nach Bethlehem gehen! Eine Sternenwanderung am Heiligen Abend von 16.00 bis 18.00 Uhr in Benrath-Urdenbach

Wir laden alle Familien, Gemeindemitglieder und Einwohner:innen unserer Stadtviertel ein, sich am Heiligen Abend von 16.00 bis 18.00 Uhr etwas von der wundervollen Weihnachtsbotschaft an verschiedenen Orten „abzuholen“.

Voraussichtlich ab Ende der kommenden Woche finden Sie in beiden Kirchen sowie unter www.kkbu.de Sternenkarten mit den Adressen, zu denen Sie am Heiligen Abend gehen können. An jedem dieser Orte wurde für Sie etwas zur Weihnachtsbotschaft vorbereitet. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie den diesjährigen Heiligen Abend mit allen Sinnen. **Wenn Sie selbst noch in Ihrem Vorgarten, in Ihrem Fenster oder vor Ihrer Haustür etwas Weihnachtliches gestalten möchten, melden Sie sich gerne noch unter wegzurkrippe@web.de an!**

Während der gesamten Aktion bekommen Sie das Friedenslicht aus Bethlehem in den Kirchen Herz Jesu und St. Cäcilia in einem schönen Windlicht geschenkt. So können Sie dieses mit nach Hause nehmen und an die Krippe stellen. Gerne dürfen Sie auch eins dieser Lichter für Freunde, Verwandte oder Nachbarn mitnehmen, denen es nicht möglich ist, an diesem Abend nach draußen zu gehen.

Königin und König für einen Tag gesucht



Die KJU Urdenbach sucht viele kleine und größere Königinnen und Könige für einen Tag. Die KJU gestaltet die Sternsingeraktion und braucht noch tatkräftige Unterstützung. Alle Kinder

ab 6 Jahren sind eingeladen, sich als Könige und Königinnen zu verkleiden, Menschen den Segen für das neue Jahr zu bringen und für Kinder zu sammeln, denen es nicht so gut geht und die finanzielle Unterstützung brauchen.

Die Probe ist am Samstag, den **7. Januar 2023, von 15.00 bis 17.00 Uhr**, im Jugendheim neben der Herz Jesu Kirche.

Laufen werden die Sternsinger am **Sonntag, den 8. Januar**. Die genauen Zeiten erfahren Sie bei der KJU unter kju.urdenbach@gmx.de oder bei der Probe am 7. Januar. Es wäre schön, wenn sich viele Kleine und Große finden, die sich gemeinsam auf den Weg machen!

Aktion Weihnachtspakete für Czernowitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Montag und Dienstag konnten wir zwei LKW u.a. – beladen mit den über 500 Weihnachtspäckchen der Düsseldorfer Gemeinden – auf die Reise nach Czernowitz schicken. Gestern kam der erste LKW an und konnte sofort entladen werden. Eine Verteilung durch die Caritas Kolleginnen und Kollegen erfolgt in den nächsten Tagen bzw. noch vor dem orthodoxen Weihnachtsfest. Auf unseren Social Media Kanälen und unter www.caritas-duesseldorf.de werden wir über die Ankunft der LKW und die Verteilung an ältere und behinderte Menschen, Familien und Kinder berichten, schauen Sie einfach einmal regelmäßig dort nach! Bitte informieren Sie Ihre Gemeindemitglieder über den tollen Erfolg unserer gemeinsamen Aktion.

Für Ihre Unterstützung und großzügige Hilfe können wir, mein Caritasdirektorkollege aus Czernowitz und ich, Ihnen gar nicht genug danken. Neben der konkreten Hilfe geben Sie den Menschen in unserer Partnerstadt Czernowitz das wärmende Gefühl, dass wir an sie denken und ihnen beistehen, in Dunkelheit und Kälte des Winters!

Es grüßt Sie herzlichst, verbunden mit gesegneten Weihnachtswünschen, Ihr Henric Peeters
Caritasdirektor für die Landeshauptstadt Düsseldorf

Krankenkommunion

Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0211 / 71 93 93 oder über pastoralbuero@kkbu.de im Pastoralbüro.

Verstorbene



Wir bitten um ein Gebet für unsere Verstorbenen. Sie mögen ruhen in Frieden.

Impressum und Kontakt:

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeindeverband Benrath-Urdenbach, Hauptstraße 12, 40597 Düsseldorf, www.kkbu.de

Redaktion:

Pfarrer Thomas Jablonka (verantwortlich), die Mitarbeitenden des Pastoralbüros, Tel. 0211 / 71 93 93 Fax 0211 / 7 18 55 14
Mail: pastoralbuero@kkbu.de

Redaktionsschluss für Textbeiträge u. Intentionen der kommenden Ausgabe: immer Dienstag 12.00 Uhr